

Bäder, Kurorte und Hotels

PEGLI bei Genua, Hotel Igea, das vornehmste Familienhaus. Sonnige rubige Lage.

SCHREIBERHAU

IM RIESENGEBIRGE

Winterkurort
Wintersportplatz

Ski, Bob, Rodel, Eis

Werbeschriften und Sportprogramme durch die Kurverwaltung Schreiberhau

WIESBADEN. Hotel und Kochbrunnenbadhaus „Schwarzer Bock“. 260 Betten, fließendes Wasser. Pension ab M 10.—. Besuchtestes Haus am Platze.

Billige Bücher moderner Erzähler

Arthur Schnitzler

Die Frau des Richters

Eine entzückende Ehegeschichte aus dem deutschen Rokoko

Heinrich Mann

Abrechnungen

Ein fesselnder Novellen-Band

Jakob Schaffner

Der Kreiselspieler

Berliner Gestalten und Schicksale

Willy Seidel

Die ewige Wiederkehr

Farbenprächtige Erzählungen aus dem Orient

W. von Hollander

Der Eine und der Andere

Zwei kleine Romane von unerschöpflicher Schönheit

Jeder Band

M. 3.— in Leinen M. 3.50 in Satin

**Das Kleine
Propyläen-Buch**

mich, meinen Pelzsack fortzustoßen, den ich als Tür für meine Grube benutzt hatte — es war unmöglich, ihn zu bewegen. Ein Schneegestöber hatte den Schnee vor das Ende des Schlittens gehäuft, ich war eingesperrt.

Zunächst nahm ich die Sache mit Ruhe, denn ich rechnete damit, daß ich sie schließlich doch überwinden würde, und legte mich getrost schlafen. Man schläft nämlich sehr gut, wenn man friert und müde ist.

Wie lange ich schlief, weiß ich nicht, doch als ich erwachte, fror ich ernstlich. Nun wollte ich hinaus. Meine Uhren trug ich auf der Brust, öffnete eine von ihnen und fühlte mit den Fingern, wie spät es war. Entschlossen, aus meinem Gefängnis ausbrechen, stieß ich erst mit den Beinen gegen den Pelzsack, um ihn zu beseitigen, doch er bewegte sich nicht. Da versuchte ich, den Schnee am entgegengesetzten Ende wegzuschaffen; er war aber so hart, daß es mir nicht gelang, mich hindurchzukratzen. Zwar war es sehr schwierig, sich unter dem schmalen Schlitten, in dem Grabe, in dem ich lag, zu drehen und zu wenden. Dennoch brachte ich es fertig und versuchte den Rücken gegen den Schlitten zu stemmen, um ihn zu heben und fortzuwälzen. Ich drückte, preßte, hob — er rührte sich nicht von der Stelle. Es lagen ja große Schneemassen auf ihm, die mit ihrem Haufen gefrorenen Rasens an sich schon hundert Kilo wogen. Nun erschien mir meine Lage nicht mehr rosig. Ich mußte hinaus, um nicht zu erfrieren, aber auf welche Weise, das war mir nicht klar. Ich versuchte von neuem mit den Händen zu graben, vermochte aber mit den Fausthandschuhen nicht in dem harten Schnee zu arbeiten. So beschloß ich, ein paar Finger zu opfern, um das liebe Leben zu retten. Bald aber waren die Finger starr vor Kälte und hatten keine Kraft, ich mußte sie daher an meinem Körper zu erwärmen suchen, was mir heftige Schmerzen verursachte.

Da nahm ich meine Zuflucht zu dem kleinen Bärenfell. Es gelang mir, indem ich mich in den engen Raum legte, Wasser auf das Fell zu lassen, und sofort war es steif gefroren und stellte einen vorzüglichen Spaten dar. Damit kratzte ich den Schnee fort und so allmählich ein Loch unter die eine Seite